

# Fraktionsantrag "Wir fürs Viertel" zum Hexenhaus Öffnungszeiten

Melly Kieweg <mellykieweg@gmx.de>

So 19.07.2020 21:42

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

## **Fraktionsantrag "Wir fürs Viertel"**

Der BA 18 möge das zuständige Referat um eine Ausnahmegenehmigung der Öffnungszeiten des Hexenhäuschens in der Pilgersheimerstraße 13 bitten

Begründung:

Der BA 18 hat diese Zwischennutzung von Anfang an unterstützt. Aus einem Schandfleck wird ein Treffpunkt für alle Generationen mit vielfältigem Kulturprogramm. Nach 2,5 Jahren harter Arbeit steht das Projekt nun kurz vor dem Ziel und braucht nochmals dringend die Hilfe des BA 18.

Laut Betriebsbeschreibung wollen die Betreiber Sonntag-Mittwoch bis 23:00 Uhr und Donnerstag bis Samstag bis 01 Uhr geöffnet haben.

Leider haben sie nun das Problem, dass nur mit einem positiven Lärmgutachten Öffnungszeiten nach 22 Uhr von der Bezirksinspektion genehmigt werden. Es gilt aber auf städtischen Freischankflächen (auf Gehwegen) im öffentlichen Grund, dass bis 00 Uhr ohne Lärmgutachten bewirtet werden darf. Da diese Freiflächen zum Teil auf öffentlichen und zum Teil auf Privatgrund sind, bitten sie den BA um Unterstützung, dass für die Öffnungszeiten eine Ausnahmegenehmigung erstellt wird

Folgendes spricht dafür:

- Die Lage an der Bahnbrücke.
- Lärmschutz durch hohe Einzäunung
- Die nächsten Gebäude sind das KVR-Bürogebäude und das Männerwohnheim.
- Livemusik endet immer um 22 Uhr
- Die Fläche befindet sich zur Hälfte auf öffentlichem Grund. Es macht hier keinen Sinn eine Plattform nach 22 Uhr zu halbieren.
- Die Nutzungsdauer ist sehr kurz insgesamt 5 Jahre
- Konzession mit diesen Ausnahmeöffnungszeiten kann widerruflich ausgestellt werden, um kein Risiko einzugehen.
- Das Hexenhaus ist sehr verschattet. In den Sommermonaten kommen die Menschen erst später (meist nach Sonnenuntergang) von der Isar oder anderen Örtlichkeiten mit mehr Sonne. Gerade dann, wenn wir den Außenbereich schließen müssten.

Gerade jetzt sollten Kulturstandorte und Generationen-Treffs geholfen werden.

Julian Hahn und sein Team hoffen nun auf die Hilfe des Gremiums

Mit freundlichen Grüßen  
Melly Kieweg